

Anfrage Nr. A072/2022

FDP / MfM-Fraktion · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

STADTMANNHEIM ² Der Oberbürgermeister Fachbereich Demokratie und Strategie Eingang Antrag/Anfrage: 04.03.2022	
Federführendes Dezernat: I	Mitzeichnende/s Dezernat/e:

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
Fdp-mfm@mannheim.de

4. März 2022

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderates am 15. März 2022

Zustand und Kapazitäten von Bunkeranlagen in Mannheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Kurz,

in Mannheim bestanden 2003 26 Bunkeranlagen, wovon sich 21 in öffentlicher Hand befanden (V103/2003). Andere öffentlich zugängliche Quellen führen noch mehr Anlagen auf. Seit vielen Jahren ändert sich schrittweise die Nutzung dieser Anlagen in Mannheim. Der Ochsenperchbunker ist ein Beispiel für dieses Vorgehen und auch auf dem Lindenhöfer Pfalzplatz werden Pläne geschmiedet, die eine Aufhebung der Zivilschutzbindung einer Bunkeranlage antizipieren. Durch die Ereignisse in der Ukraine wurde uns jedoch vor Augen geführt, dass ein dauerhafter Frieden in Europa nicht selbstverständlich ist. Die Ausrichtung des Katastrophenschutzes in Mannheim kann daher mit neuen Anforderungen konfrontiert werden. Einrichtungen zum Schutz der Bevölkerung könnten in Zukunft stärker an Bedeutung gewinnen.

Daher fragen wir die Verwaltung

1. Wie viele und welche Bunkeranlagen unterliegen zum jetzigen Zeitpunkt der Zivilschutzbindung?
2. Plant die Verwaltung eine Aufhebung der Zivilschutzbindung von bestehenden Anlagen anzustoßen?
3. Für wie viele Menschen bieten die einsatzbereiten Bunkeranlagen (Hoch- und Tiefbunker) Schutz?
4. Wie werden notwendige Kapazitäten von Schutzräumen zum Schutz der Bevölkerung für Mannheim bisher und jetzt vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Lage berechnet?
5. Sind derzeit ausreichend Schutzräume betriebsbereit? Wenn nein, bis wann kann die Verwaltung diese für wie viele Personen gewährleisten und welche Mittel sind dazu notwendig?
6. Sind ausreichend Anlagen barrierefrei zugänglich?
7. Welche weiteren Maßnahmen zur Stärkung des Katastrophenschutzes in Mannheim hält die Verwaltung vor dem Hintergrund der neuen Bedrohungslage für notwendig?

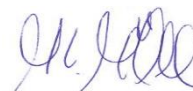
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP



Volker Beisel
Stadtrat, FDP



Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP



Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM